

BiKult in "Queen Heaven" am 14.11.2017

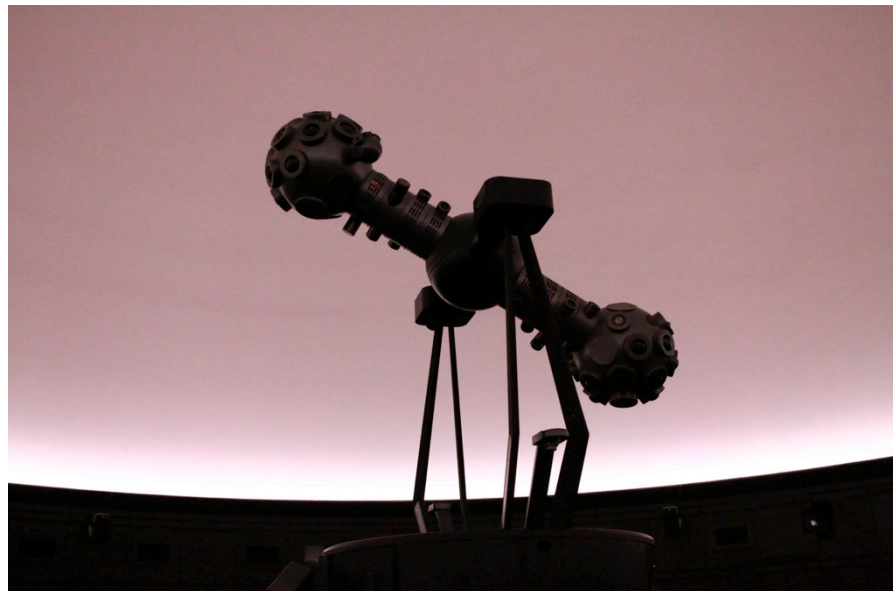
Treffpunkt war an diesem Abend das zum „Museum am Schölerberg“ gehörende Planetarium. 57 BiKultmitglieder hatten sich dort zu einer für sie vereinbarten Sondervorführung von "Queen Heaven" eingefunden.



Das Planetarium Jena stellte in Zusammenarbeit mit dem Gitarristen und Astrophysiker Brian May die größten Hits der britischen Rockband Queen mit dem unvergessenen Sänger Freddie Mercury, zu einer fulminanten Musikshow mit Bildern in einer 360 Grad Projektion zusammen. Seit 2011 verfügt das Osnabrücker Planetarium über eine Fulldome-Technik, die auf die gesamte Kuppel (ca. 100 Quadratmeter) digitale Bilder projiziert.

Es ging ganz fetzig und laut los mit "*Flash*" und vielen Lichteffekten. "*Made in heaven*" folgte - danach mit "*Mother Love*" etwas Besinnliches, kleine engelhafte Wesen umkreisten Grabsteine und verschwanden wieder in der Weite des Universums. Bei "*Winter's tale*" tanzten die Schneeflocken vom Himmel, man schloss die Augen zum Träumen und da war sie wieder: die einmalige Stimme von Freddie Mercury mit der fantastischen Musik der Gruppe Queen.

Es folgten Bilder der Gruppenmitglieder und dazu einige Gesprächsfetzen. Die ersten Klänge des nächsten Songs waren zu hören "*I want to break free*", Freddie Mercury mit Staubsauger in der Wohnung unterwegs, eine herrliche musikalische Parodie. Ein rasanter Flug durch Riga wurde mit dem Stück "*Radio Gaga*" unterlegt und zum Abschluss fiel ein riesiger Asteroid auf uns. "*A Kind of Magic*" spielte im Playhouse mit vielen tanzenden Puppen und Geistern.



Es folgte die nächste große Frage "*Who wants to live forever*" - Kreise als Symbol des Lebens drehten sich unter der Kuppel. Dann wurde es ganz ruhig und dunkel, Berge und Meere tauchten auf zum Song "*It's a beautiful day*". Ein riesiger Kristall mit der Aufschrift "Queen" war ebenfalls zu entdecken. Nach einer einfühlsamen Zwischenmusik mit tollen vorbeifliegenden Bildern konnten wir David Bowie und Queen hören mit "*Under pressure*".

Es wurden Bilder der Erde gezeigt und am Ende des Songs starteten 3 Raketen in den Weltraum. Ein weiteres Highlight dieser Vorführung *"I want it all"*, unterlegt mit Bildern aus Konzerten mit Freddie Mercury in seiner unvergleichlichen Art. Nach *"Headlong"* der nächste große Queen Hit *"The show must go on"* - wer kennt diesen Titel nicht ! Ein Tophit folgte dem nächsten, *"We will rock you"*, unterlegt mit Bildern von dem unvergessenen Freddie Mercury. Die große Fanhymne, die jeder kennt *"We are the Champions"* folgte. Aber ein Lied durfte auf keinen Fall fehlen, es wurde von Brian May angekündigt und zwar *"Bohemian Rhapsody"*. Alle Mitglieder der Gruppe "Queen" waren in der Kuppel des Planetariums zu sehen. Zum Abspann hörten wir dann den Titel *"These are the days of my live"*.

Allzu schnell waren dann schon wieder 75 Minuten um, es hätte noch stundenlang so weitergehen können. Da Lieder und Texte bekannt waren, wurde auch mitgesungen. Es war eine sehr schöne Vorführung im Planetarium.

Mir hat es so gut gefallen, dass ich das Museum ein weiteres Mal aufsuchte, um "Queen Heaven" zu erleben. Wieder war Gänsehaut angesagt und vielleicht kommt noch ein weiterer Besuch hinzu. Freddie Mercury und Queen sind einfach zeitlos und immer wieder sehenswert. Vermutlich ging es den anderen BiKultlern auch so wie mir.

Text und Fotos: Uschi Schott